

„Mein Leben hat sich durch dieses Buch verändert!“

Kleine Anfänge – große Wirkung

Zum Anfang dieses Artikels möchten wir ein persönliches Zeugnis von Dwight Nelson, dem Hauptpastor der Gemeinde der Andrews-Universität, voranstellen, das von der Generalkonferenz an die 40.000 Empfänger ihres Gebetsbriefs versandt wurde.

Ich ahnte nicht, dass dieses Büchlein mein Leben dramatisch verändern würde — wie ich bete, wie ich predige, wie ich mit anderen umgehe — es hat meinen Dienst verändert. In all den Jahren der Ausbildung, des Predigens und Unterrichtens hat mir niemand gesagt, dass die Bibel und Ellen White dazu auffordern, Gott TÄGLICH um eine erneute Taufe mit dem Heiligen Geist zu bitten. Wie konnte ich solange als Pastor arbeiten und predigen, ohne von einer derart wichtigen Wahrheit erfahren zu haben!

Aber genau das hat mir Helmut Haubeils Buch „Schritte zur persönlichen Erweckung“ beigebracht. Bis heute habe ich es schon viermal gelesen. Und mein Leben hat sich verändert. Fragt meine Frau und die Glieder meiner Gemeinde. Jahrelang habe ich über den Empfang der Gabe des Heiligen Geistes gepredigt und ganze Predigtserien über dieses wichtige Thema gehalten. Nun habe ich jedoch einen Weg entdeckt, wie ich jeden Morgen mit Jesus eine Begegnung haben und das tun kann, was Jesus als Mensch jeden Morgen beim Vater tat: Um eine erneute Taufe seines Geistes zu bitten.

Demütig bekenne ich, dass Gott die Latte meines Gebetslebens höher gelegt hat. Ich habe immer viel Zeit mit Bibellesen verbracht und verhältnismäßig wenig Zeit mit Beten. Nun ist es umgekehrt. Ich verbringe in meinem Morgengebet im Kämmerlein viel Zeit auf den Knien im Gespräch mit Gott und nehme dann sein Wort zur Hand, damit er zu mir sprechen kann.

Meine Predigten haben eine neue Freiheit und Intensität erlangt. Die Leitung in meinem Team und meiner Gemeinde ist auf eine höhere Ebene gerückt. Plötzlich erlebe ich mehr Zu-

fälle (manche nennen das Synchronität). Es ist, als würde jemand meine Tage und Nächte, meine „zufälligen“ Begegnungen, E-Mails und Gespräche einfädeln. Es ist, als würde der Heilige Geist persönlich meine Wachstunden (und sogar meine Schlafstunden) dirigieren. Ich habe Gott wirklich als einen sehr persönlichen und wahrhaft lieben Freund kennengelernt.

Warum sage ich euch das? Ich habe keinerlei Gewinn davon. Aber ich bin zutiefst davon überzeugt, dass ihr einen Gewinn davon habt. Jesus kommt bald. Immer noch müssen wir eine Welt, eine gesamte Generation mit dem ewigen Evangelium erreichen. Allein können



wir diesen Auftrag nicht erfüllen. Wir können nur hoffen, dass wir lernen, was Jesus wusste. Dass wir praktizieren, was Paulus und die ersten Jünger auslebten. Wir brauchen die TÄGLICHE Taufe mit dem Heiligen Geist für unser Leben und unseren Dienst. Und die wird uns nur zuteil, wenn wir täglich demütig um sie bitten.

Ich weiß nicht, wer du bist, aber ich bete für dich, während ich dies schreibe. Die verheißene Gabe erhalten wir, wenn wir bitten. Jesus hat uns zugesagt: „Wenn nun ihr, die ihr böse seid, euren

Kindern gute Gaben geben könnt, wie viel mehr wird der Vater im Himmel den heiligen Geist geben denen, die ihn [griechisch—täglich, kontinuierlich] bitten?“ (Lukas 11,13) Willst du nicht auch Gott täglich darum bitten?“

Ganz unbemerkt hat Gott in den Jahren 2011 und 2012 ein Werk zur Verbreitung von Erweckungsliteratur in Gang gesetzt. Es handelt sich hierbei um fünf 40-Tage-Bücher von Dennis Smith sowie um die Broschüren „Schritte zur persönlichen Erweckung“ und „In Jesus bleiben“ von Helmut Haubeil. Der Förderkreis ist hierbei als Koordinator tätig. Viele andere sind in Bereichen wie Fürbitte, Übersetzung, Korrektur, Finanzierung, Layout, Druckvorbereitung, Druck, Weitergabe, Verbindungen knüpfen, Unterstützung der Verbreitung, Ein-sendung von Zeugnissen usw. tätig. Gott schätzt Zusammenarbeit. Wer die wunderbare Führung Gottes im Detail lesen möchte, kann dies auf www.schritte-zur-personlichen-erweckung.info in der Spalte „Entwicklung“ tun.

Ich hatte nicht vor, ein Buch zu schreiben. Ich hatte einige Predigten über das Leben im Heiligen Geist gehalten und Kopien ausgegeben. Eines Tages kam eine Anfrage von der Deutschschweizerischen Vereinigung (DSV), ob ich einverstanden wäre, wenn meine Predigten als Broschüre herausgebracht werden würde. Die DSV kümmerte sich um die Entwicklung dieser Broschüre (Korrektur, Design, Fotos, Druckangebote usw.). Auf diese Weise kam die erste Auflage „Schritte zur persönlichen Erweckung“ im Oktober 2012 heraus.

Drei Vereinigungen gaben allen Familien je ein Exemplar von der Broschüre. Von vielen anderen Geschwistern und Gemeinden kamen weitere Bestellungen, so dass inzwischen 45.000 deutschsprachige Exemplare erschienen sind. In „Schritte zur persönlichen Erweckung“ warben wir für die 40-Tage-Bücher, da sie eine bedeutende Hilfe für das geistliche Leben darstellen. Dies führte zum Druck von über 20.000 deutschsprachigen Exemplaren

der 40-Tage-Bücher. Der geistliche Gewinn für viele Geschwister ist groß. Der Herr griff laufend ein:

Als Folge dieser Literatur erhielt und erhalte ich laufend Einladungen aus Gemeinden im In- und Ausland mit der Bitte, das Seminar „Schritte zur persönlichen Erweckung“ zu halten. Inzwischen halten auch weitere Brüder diese Seminare. Durch Gottes Führung kamen ohne Bemühungen meinerseits eine Video-Aufnahme, eine Hörbuch-Aufnahme, eine E-Book Version sowie Übersetzungen in viele Sprachen hinzu. Durch Ilja Bondars Advedia-Media-Agentur entstand eine Internetseite in deutscher und englischer Sprache. Dort kann die Broschüre in 35 Sprachen (Stand Jan. 2019) gelesen, ausgedruckt oder verschickt werden (www.schritte-zur-persönlichen-erweckung.info und www.steps-to-personal-revival.info). Weitere Sprachen sind in Vorbereitung.

Ich kann über diese großen Wunder Gottes, über die unglaublichen Erfahrungen und hunderten von Zeugnissen nur staunen und voller Dankbarkeit und Freude sein. Mit Psalm 100 dürfen wir sagen: Jauchzet dem Herrn alle Welt! Dienet dem Herrn mit Freuden. Die Freude am Herrn ist eure Stärke. Ein Bruder sagte: „Diese Broschüre müssen alle adventistischen Familien auf der ganzen Welt bekommen. Ich werde dabei mithelfen.“ Merken wir: Gott hat alles, was wir tun sollen, vorbereitet; an uns ist es nun, das Vorbereitete auszuführen. (siehe Eph.2,10)

Die Broschüre konnte durch Gottes Hilfe teils mit vielen, teils mit wenigen Exemplaren in etwa 60 Ländern verteilt werden. Dabei habe ich den Eindruck, dass wir immer noch im Anfang der Verbreitung der Erweckungsliteratur stehen.

Wir beten, dass Gott uns weiterhin führt und die Mittel schenkt, da ihm alles Silber und Gold gehören (siehe Haggai 2,8). Viele Gläubige wissen inzwischen, dass die beste Investition das Reich Gottes ist und dass die „Himmelbank“ die einzige Bank ist, die mit Sicherheit nie in Konkurs gehen wird.

Ich werde immer wieder gefragt, was für eine Werbung wir für die Verbreitung machen. Das Entscheidende geschah und geschieht durch Geschwister, deren Herzen durch die Botschaft über das Leben im Heiligen Geist berührt worden sind. Sie geben die Botschaft weiter. Wenn unser Leben durch Christus im Herzen und das Erfülltsein mit dem Heiligen Geist umgewandelt wird, erleben wir große Freude. Dies können wir nicht für uns behalten.

Spannende Erfahrungen von Geschwistern, deren Leben durch den Inhalt der Broschüre verändert wurde, können auf Deutsch auf www.schritte-zur-persönlichen-erweckung.info bzw. auf Englisch auf www.steps-to-personal-revival.info gelesen werden.

Konferenz reich gesegnet

Beispielsweise erhielt die Frauenleiterin der Mizoram-Vereinigung (Indien, 20.000 Glieder) „Schritte zur persönlichen Erweckung“ per E-Mail aus Australien. Sie bereitete gerade unter Beten und Fasten eine Frauenkonferenz vor. Sie bereitete sofort einige Einheiten zum Thema Erweckung vor und präsentierte sie bei dieser Konferenz. Diese sei so gesegnet gewesen wie noch nie. Die Frauen erbateten Unterlagen. So sprach sie mit dem Vorsteher. Dieser entschied, die Broschüre in Mizo übersetzen zu lassen und 9.000 Exemplare für alle adventistischen Haushalte zu drucken. Sie schrieb: Wir sollten beten, dass es in alle wichtigen Sprachen übersetzt wird, wenn nicht sogar in alle Sprachen der Welt. Am 28. November 2018 schrieb sie, dass sie zu einer Frauenkonferenz in Myanmar (Burma) fuhr. Es ist schwierig, in ein solches Land christliche Literatur zu bringen. Aber der Polizeibeamte an der Grenze hatte eine heftige Diskussion mit einem anderen Mann und übersah dabei ihre Bücher. Gott ist groß!

Pakistan

Die Person, die sich für die Herausgabe der Broschüre „Schritte zur persönlichen Erweckung“ in Pakistan einsetzte, wurde über Brasilien darauf aufmerksam. Er schrieb: „Es handelt sich um ein außergewöhnliches Buch. Es hat mein Leben und das Leben meiner Familie verändert. Ich bekomme immer mehr Zeugnisse.“

Zuletzt übermittelte er im Mai 2016 Folgendes: „Vor zwei Monaten gab ich einem christlichen Pastor das Buch ‚Schritte zur persönlichen Erweckung‘. Ich habe ihn jetzt wiedergetroffen. Durch das Lesen des Buchs wurde er derart gesegnet, dass er um Broschüren für alle seine Kirchenmitglieder bat und sie anschließend mit seiner gesamten Gemeinde studierte. Er sagte: ‚Ich bin jetzt 40 Jahre alt. Als Pastor und Lehrer habe ich hunderte Bücher gelesen, aber es gibt bis heute nur zwei Bücher, die eine große Wirkung in meinem Leben hervorgerufen haben und ‚Schritte zur persönlichen Erweckung‘ ist eins der beiden.“ J. S

Deutschland

Eine der letzten Mitteilungen aus Deutschland, deren Tenor in vielen anderen Zuschriften zum Ausdruck kommt, lautet: „Durch die 40-Tage-Bücher hat sich mein Verständnis vom Leben mit Gott sehr verändert. Ich bin viel freier und gelöster geworden. Ich lebe nun ein viel entspannteres, freudigeres und spannenderes Christsein. Deine Broschüre „Schritte ...“ hat mir noch einiges klarer gemacht.“ S. M.

Gott erwählt oft die Schwachen

Hudson Taylor, der große und berühmte Missionar, durch den Gott die China-Inland-Mission aufbaute, sagte, als ihm jemand ein Lob bezüglich des großen Einflusses seiner Mission aussprach: „Es scheint mir, dass Gott über die ganze Erde schaute, um jemanden zu finden, der schwach genug war, um sein Werk auszuführen. Als er letztendlich mich fand, sagte er: ‚Dieser ist schwach genug – er wird es tun.‘ Alle Riesen Gottes waren schwache Menschen, die Großes für Gott taten, weil sie damit rechneten, dass er mit ihnen ist.“

Wo liegt die größte Gefahr?

„Lasst euer Licht so strahlen, dass die Ehre auf Christus fällt und nicht auf euch selbst.“ Warum soll das so sein? Weil Gott das Werk geplant und vorbereitet hat. Wir sind Ausführende, die er dazu befähigt hat. Es ist nach wie vor Gottes Werk. E. G. White sagt: „Sei vorsichtig, Diener Christi, in welche Richtung dein Licht leuchtet. Wenn es zum Himmel leuchtet und die Vorzüglichkeit Christi offenbart, scheint es richtig. Wenn das Licht auf dich strahlt, scheint es in falscher Weise.“ (nach 4T, 400)

Daher sagt Psalm 115, 1: „Nicht uns, Herr, nicht uns, sondern deinem Namen gib Ehre um deiner Gnade und Treue willen.“ Es kommt darauf an, dass die Menschen unseren wunderbaren Gott erkennen und ihm dann vertrauen lernen.

„Wir werden den Sieg nicht durch große Anstrengungen oder Macht gewinnen, sondern durch eine volle Hingabe an Jesus.“ (Sons and Daughters of God, 279)

Dienet dem Herrn mit Freuden!

Helmut Haubeil